

Lissabon, den 17^{ten} Februar 1898

Hochzuverehrer Herr!

Ich erlaube mir Ihnen
das Buch "Principios Gerais de
Philosophia" zu senden, welches
sonst unter meiner Leitung
veröffentlicht worden ist. Das
Buch enthält verschiedene
Aufsätze von mir nebst
Aufsätzen der Herren Kant,
insbesondere diejenigen von
Herrn Julius Krause. Am
gütigsten würde ich mich freuen,
wenn Sie mir eine Besprechung
des Buches zukommen lassen könnten.

sozt, wie die aus seiner Kunst
kopsen mögen, ein neiges
metaphysisches System ausgedrückt
den so die Namen Pantheismus
gegeben sozt. Er betrachtet Gott
als die sich überall hindurch
den Mittelpunkt aller Dinge.

Die logischen Grundgesetze
galtan ihm als allgemeine
Prinzipien der Dinge; besondere
Prinzipien sind die durch Erfas-
sung gewonnenen.

Ich habe diesen Namen einem
"Gespinnstlichen Beweis der Philo-
sophie in Fortingal im XIX^{ten} Jahr
hundert" nach einem Lebnis-

befreiung des Verfassers, als
Einleitung vorzunehmen lassen. In
dieser Einleitung, N. XXII, erwähnen
ich die Zeitschrift „Kunststudien“,
auf in anderen Worten von
mir sehr ich habe die Kunst
Lese, allerdings in einer über
die Kritik des französischen An-
hals Renouvier Spielmanns bein-
flüßten Gefühl, zu veranlassen
versucht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Ferreira Deusdado

DE Ferreira - Deusdado
Lisboa - Rua Turea 242, 1.º

